

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Kurier **2/2026**

Pferde in der Armee



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Vorschau „Tag der offenen Museen“, 17.5.2026	5
Besuch des Schaffhauser Regierungsrates vom 17.3.2026	7
Redaktionswechsel	11
Bericht 1. Museumstag/Generalversammlung/Arbeitstag	13
Bericht 2. Museumstag „Panzersperren Diessenhofen“	24
Vorschau 3. Museumstag mit „Korso“, 30.5.2026	31
Vorschau 4. Museumstag „Pferde in der Armee“, 20.6.2026	34
Vorschau 5. Museumstag „Der Rhein“, 18.7.2026	35
Vorschau Veteranenausflug GMMSH	37
Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs	41
Munitionsausstellung Ratihard	45
Wechsel im Stiftungsrat	47
Jahresprogramm 2. Semester	48
Erläuterungen zum Jahresprogramm 2. Semester 2026	49
Vorstand / Impressum	50

Titelbild



Schwadron 72 im Zeughaus Schaffhausen

An unsere Leserinnen und Leser

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die es uns ermöglichen, Sie mit unserer Vereinszeitschrift über die Aktivitäten des Museums im Zeughaus zu unterrichten!

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Vor der Motorisierung waren für alle Armeen die Pferde von grosser Bedeutung: Als Reitpferde, um sich rasch über grössere Distanzen zu bewegen, als Zugpferde, um Fuhrwerke, Karren und Geschütze zu ziehen und als Tragpferde, um schweres Material in unwegsamem Gelände zu transportieren. In jeder Armee gab es nicht nur viele Pferde, sondern auch

viele militärische Funktionen, die sich um die Pferde kümmern mussten. Je nach Truppengattung war die Zahl der Pferde unterschiedlich gross. Bei der Infanterie waren nur die Offiziere beritten, während es zum Beispiel bei der Gebirgsartillerie Einheiten gab, bei welchen die Zahl der Pferde und der Soldaten fast gleich gross war.

Die Schweizer Armee tat sich schwer, sich von den Pferden zu trennen, denn Pferde waren sehr beweglich und geländegängig, dies im Gegensatz zu den ersten Generationen von Motorfahrzeugen. Eine umfassende Motorisierung der Schweizer Armee war erst nach dem Zweiten Weltkrieg mit den Fahrzeugen aus überzähligen Beständen der US-Armee möglich. Die Kavallerie als Truppengattung wurde 1972 aufgehoben. Für den Einsatz im Gebirge und für Aufklärungsmissionen gibt es den Train noch heute.

Das Museum im Zeughaus hat an Museumstagen oder bei besonderen Anlässen immer wieder die grosse Bedeutung der Pferde in der Armee sehr erfolgreich dargestellt, zum Beispiel bei den Artillerietagen oder im Zusammenhang mit der Darstellung der Anbauschlacht und der Pferdestellung anlässlich der Eröffnung der Ausstellung Mobilmachung.

Der Museumstag vom Samstag, 20. Juni ist deshalb einmal mehr dem Thema «Pferde in der Schweizer Armee» gewidmet (siehe Vorschau auf Seite 34)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- *Martin Huber* (Präsident Stiftungsrat Museum im Zeughaus)

Jetzt
Hypo60+
entdecken

Mini Liebstä.
Mis Dihei.
Mini Bank.

 Ersparniskasse
Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



IMV Informatik GmbH

Tobelackerstrasse 4

8212 Neuhausen

info@imv.swiss

www.imv.swiss

*«Informatik mit
Vernunft»*



Iseli + Albrecht AG

seit 1982

Beratung.

Montage.

Service.

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte

Vorschau auf den „Tag der offenen Museen“ vom Sonntag, 17.5.2026

Jedes Jahr am 18. Mai feiern Museen weltweit den „**Internationalen Museumstag**“. Im Rahmen dieses Anlasses organisiert der „**Regionale Naturpark Schaffhausen**“ alle zwei Jahre an einem Sonntag im Mai den „**Tag der offenen Museen**“; dieses Jahr am **Sonntag, 17. Mai 2026**. 18 Museen in der Region Schaffhausen laden zwischen 11 und 17 Uhr zu einem Besuch ein. In der Stadt Schaffhausen sind dies das Museum zu Allerheiligen, das IWC-Museum und das Museum im Zeughaus. Weitere Angaben zu den teilnehmenden Museen finden sich auf der Webseite <https://naturpark-schaffhausen.ch/de/>.

Auch in Diessenhofen öffnen am besagten Sonntag zwei Museen ihre Pforten:



das Museum „kunst + wissen“ Diessenhofen und das Museum im Zeughaus in Diessenhofen Ratihard 1.

Öffnungszeiten:

Das **Museum im Zeughaus Schaffhausen** ist im Rahmen des „Tag der offenen Museen“ am **Sonntag, 17. Mai 2026 von 11 bis 17 Uhr** geöffnet. Mit der neuen Sonderausstellung „Der Rhein – Lebensader einer Region“ und allen übrigen Ausstellungen bieten wir vielfältige Besuchsmöglichkeiten an. Nach dem Besuch der Ausstellungen haben die Besucherinnen und Besucher

die Gelegenheit, sich in unserer **Museumsumbeiz** zu erfrischen.

Die Ausstellungen im **Museum im Zeughaus Diessenhofen** sind am **Sonntag, 17. Mai 2026 von 10 bis 17 Uhr** geöffnet. Im Rahmen des „Internationalen Museumstags“ besteht damit zum ersten Mal die Möglichkeit, unseren Fahrzeugpark mit über 50 historischen Militärfahrzeugen und 20 Panzern zu besichtigen. Unser **Bistro** in Diessenhofen bietet vor oder nach dem Rundgang ebenfalls Erfrischungen an.

Am „Tag der offenen Museen“ in den Jahren 2022 und 2024 durfte sich unsere Institution eines regen Besuchs erfreuen und wir konnten unseren Bekanntheitsgrad deutlich steigern. Positiv war vor allem die Feststellung, dass viele Besucherinnen und Besucher aus der Schweiz und dem grenznahen Ausland unser Museum zum ersten Mal erlebten und von der Vielfalt unserer Ausstellungen begeistert waren..

Wir freuen uns deshalb auf den kommenden Event am Sonntag, 17. Mai 2026, an dem wir zum ersten Mal Besuchende an zwei Standorten empfangen können.

- *Jürg Krebsler*

Verkauf - Service - Reparaturen
für

Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel

Ihre Werkstatt für
Kompetente und freundliche Beratung

Bossert GmbH

Land-, Forst-, Garten-
und Kommunaltechnik

8213 Neunkirch
Tel. 052 682 29 82




HÜBSCHER
HOLZBAU

**HEIZKOSTEN
ZU HOCH?**

**WIR
HELFFEN!**

Umbau +
Sanierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG
+41 52 687 40 00
www.huebscher.swiss

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung
- Asbestsanierung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 03 03
E-Mail schnelli@schnelli.ch
Internet www.schnelli.ch

Bericht über den Besuch des Schaffhauser Regierungsrates vom 17. März 2026 im MiZ

Hoher Besuch im Zeughaus

Bei schönstem Wetter, punkt 12 Uhr, taucht er auf, im Hof des Zeughauses, vor der Museumsbeiz: der *Schaffhauser Regierungsrat in corpore*, begleitet von den Staatsschreibern und zwei Dienststellenleitern (DL) nämlich:

Regierungspräsidentin
Dr. iur. Cornelia Stamm Hurter

RR Martin Kessler

RR Marcel Montanari

RR Patrick Strasser

RR Dino Tamagni

Staatsschreiber
Dr. iur. Stephan Bilger

Staatsschreiber Stv.
Christian Ritzmann

Christian Werner,
DL Hochbauamt

Michael Trachsel,
DL Amt für Bevölkerungsschutz und
Armee

Der Stiftungsrat und viele Mitglieder des Dienstagsclubs stehen für den Empfang bereit. Wie kommen wir zu dieser grossen Ehre?

Martin Huber hat bei einem Gespräch mit *Regierungsrat Martin Kessler* über die Zukunft des Kantonalen Zeughauses den Gesamtregierungsrat zu diesem Besuch eingeladen. Es sollte diesen wichtigen Entscheidungsträgern die Realität des Zeughausareals und die Situation des Museums vor Augen geführt werden.

Der Stiftungsratspräsident *Martin Huber* begrüsst die illustren Gäste, dankt ihnen für ihr vollzähliges Erscheinen und stellt den anwesenden Behördenvertretern, Stiftungsrats- und Vorstandsmitglieder vor. Einleitend umreist er die Entstehung und die Entwicklung des Museums im Zeughaus und macht deutlich, welche grosse Leistungen in den mehr als 20 Jahren seines Bestehens erbracht worden sind: von den Stiftungsrats- und Vereinsmitgliedern, dem Dienstagsclub, den Geldgebern und Sponsoren, von den Spendern, den «zugewandten Orten» des Bundes, des Kantons und der Stadt. Der Abbruch des Zeughauses würde all diese geistigen und materiellen Investitionen jäh und endgültig vernichten; denn ein Umzug an einen andren Standort (sofern man einen solchen überhaupt finden könnte), der Wiederaufbau der vielen Ausstellungen im Zeughaus wäre derart aufwendig, dass er unsere Kapazität weit übersteigen würde.



Martin Huber, Dr. Stephan Bilger, Jürg Burllet



Das Wohl der Menschen steht für uns an erster Stelle

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Erfahre mehr über die vielfältigen
Möglichkeiten, die wir bei Johnson &
Johnson in Schaffhausen bieten.

Johnson&Johnson

Nach dieser Einführung führt *Huber* durch die Ausstellungen im Haus 5 und macht sichtbar, mit welchen Themen und Schwerpunkten sich das Museum befasst hat und immer noch beschäftigt. Er schält klar heraus, dass es sich dabei überhaupt nicht nur um rein militärische Themen handelt, son-

Baumann usw. kommentieren die jeweiligen Highlights. Damit wird auch klar, dass das Museum im Zeughaus einen wichtigen Beitrag zur Schaffhauser Kultur leistet.

Natürlich können die Gäste auch einen Einblick in andere Räumlichkeiten nehmen, die wir nutzen: in den



Mittagessen in der Zeughausbeiz

dern um Ereignisse und Vorgänge, die ganz allgemein die Geschichte der Schweiz, des Kantons und der Stadt Schaffhausen und deren Regionen betreffen, z. B. die Heimschaffung von 300'000 französischen Internierten aus Deutschland durch die Schweiz nach Frankreich, der Landesstreik von 1918, die Bombardierung von Schaffhausen im April 1944 usw. Die Ausstellungskuratoren *Jürg Burlet, Ernst Willi, Walter*

Arbeitsraum, in die Werkstatt, in das Materialmagazin. *Martin Kessler* führt die Gäste in aller Eile durch die übrigen (von Museum nicht belegten) Gebäude Teile des Kantonalen Zeughauses, bevor sie zum willkommenen Apéro im Freien und schliesslich zu «Spatz und Crèmeschnitte» in der Museumsbeiz gebeten werden.

- *Hansueli Gräser (Text und Bilder)*



WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK

Erfahrung, die Power liefert.

Wir nutzen die Erfahrung von gestern, setzen sie im Heute um und denken dabei stets an morgen. Bei allem, was wir für Sie tun.

Unsere Leistungen:

- Elektroinstallationen
- Service & Unterhalt
- Telematik
- Planung & Beratung
- Gebäudetechnik
- Elektromobilität
- Photovoltaik
- Kontrolle & Sicherheit



Wenger + Wirz AG
 Ebnatstrasse 127
 8200 Schaffhausen

052 634 06 60
 info@wenger-wirz.ch
 wenger-wirz.ch



THE NEW 2
 GRAN COUPÉ

Hutter Dynamics AG
 8404 Winterthur
 hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG
 8207 Schaffhausen
 hutter-dynamics.ch

Wechsel in der Redaktion des KURIERS

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass ab der Ausgabe 2/2026 unser Vorstandsmitglied **Peter Salathé** die Verantwortung für die Redaktion unserer Vereinszeitschrift KURIER übernommen hat.



Peter Salathé ist pensionierter Diplomkaumann. Er war in seiner beruflichen Karriere während 18 Jahren Schul-

amtsleiter bei der Stadt Schaffhausen und leitete ebenfalls während 18 Jahren die Stipendienstelle des Kantons Schaffhausen. Militärisch war er im Range eines Fouriers im Versorgungsregiment 7 tätig. Wir danken Peter für seine Bereitschaft zur Übernahme des anspruchsvollen Amtes als Redaktor des KURIERS und wünschen ihm in seiner Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Peter Salathé löst in dieser Funktion seinen Vorgänger **Alfred Roost** ab. Fredy hat sich als Redaktor der Vereinszeitschrift grosse Verdienste erworben. Ab 2014 hat er zunächst den Teil Museum im Zeughaus in der gemeinsam mit der Gesellschaft der Militärmotorfahrer Schaffhausen herausgegebenen Zeitschrift GANGHEBEL erfolgreich gestaltet. Nachdem der Verein Museum im Zeughaus beschlossen hatte, ein eigenes Publikati-

onsorgan herauszugeben, hat er den KURIER ab dem Jahr 2020 von Grund auf zu einer angesehenen und viel gelesenen Vereinszeitschrift entwickelt.

Mit grossem Engagement ist es ihm immer wieder gelungen, interessante und hoch informative Ausgaben zu gestalten. Zusammen mit unserer zahlreichen Leserschaft danken wir ihm für seine hervorragenden Beiträge zugunsten unseres Vereins und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



- *Jürg Krebs*

-  Volumentransporte
-  Stückgut
-  Krantransporte
-  Expresstransporte
-  Spezialtransporte
-  Internationale Transporte
-  Verzollungen
-  Lager und Umschlag

waeckerlin-ag.ch



WÄCKERLIN TRANSPORTE

...die zuverlässige Verbindung.

FRISCH MACHEN

**Baumalerei-Spezialist
für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen**
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41

www.scheffmacher.com



scheffmacher



Bachstrasse 11
8477 Oberstammheim

Tel. 052 745 18 80
www.elektro-ag.ch

ELEKTRO AG STAMMERTAL
ELEKTRO-ANLAGEN

**Ihr kompetenter & innovativer Partner
für Beratung, Planung & Installation**



**Schlatter
Bau AG**

Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.
www.schlatterbauag.ch
052 643 53 23

**Hochbau
Tiefbau
Umbau
Gerüstbau**

Bericht vom Arbeitstag und von der GV vom 21. März 2026

Alles wie gehabt – oder doch nicht?

Vor einem Jahr hatten wir noch andere Voraussetzungen für den Start des Museumsjahres. Da waren die Ausbauarbeiten in unseren neuen Hallen in Diessenhofen, Ratihard 1, noch voll im Gang. Jetzt geht es hier vor allem darum, die vielen Details zu pflegen in den Bereichen Sicherheit, Gebäudetechnik und Ästhetik. Die Pendenzenliste ist zwar massiv geschrumpft, aber immer noch lange genug!

Wie immer geht es darum, im Zeughaus und im Ratihard alles für einen geordneten Museumsbetrieb bereit zu machen: die Exponate vom Staub (unserem grossen Feind) zu befreien, Fenster, Vitrinen und Böden zu putzen und vor allem die Fahrzeuge «auszuwintern». Das heisst, sie werden von den Schwebeladungen abgehängt und ihre Batterien werden überprüft und notfalls ersetzt (was einiges kostet). Die zuständigen Fahrer überprüfen und ergänzen überall den Kühlwasser- und Ölstand und ebenso den Luftdruck der Reifen. Wichtig ist auch, dass alle elektrischen und mechanischen Einrichtungen funktionieren. Jedermann ist gespannt, ob die Motoren nach monatelangem Stillstand auch anspringen. Es sei in diesem Zusammenhang daran erinnert, dass wir möglichst alle unsere Motor- und Panzerfahrzeuge fahrtüchtig halten wollen. Nur so ist ein lebendiger Museumsbetrieb gewährleistet.

Aktivitäten im Zeughaus Schaffhausen

Der Arbeitstag im Zeughaus hat vier Schwerpunkte:

- die Absprache mit den «Hippomobilen», die am 4. Museumstag vom 20.6.2026, unter dem Thema „Pferde in der Armee“ mitwirken werden,

Martin Huber trifft sich mit den be-



teiligten Pferdehaltern, um die Rahmenbedingungen für den 4. Museumstag «Pferde in der Armee» festzulegen. *Marcel Jäggi*, den ich schon lange kenne, ist natürlich auch dabei. Er stellt die Pferde für die «Berittene Artillerie», d. h. für unsere 6spännige 7,5 cm Feldkanone, den Fourgon und die Fahrküche. Dann sind auch Vertreter der *Kavallerie Schwadron 1972* anwesend, die auch schon mitgewirkt haben. «1972» deshalb, weil die Kavallerie-Formationen (Regimenter, Abteilungen und Schwadronen) in diesem Jahr aufgelöst worden sind. Und nicht zuletzt sind auch Vertreter des *Trains* anwesend. Es gibt ja nebst der Traingeseellschaft im-



Schaffhauserstr. 14
8253 Diessenhofen

Tel. 052 633 05 05
www.grossmannbrauchli.ch

GROSSMANN BRAUCHLI AG

ELEKTRO-ANLAGEN

Ihr kompetenter & innovativer Partner
für Beratung, Planung & Installation



Wasser zum Durstlöschen – Energie fürs Leben



SH POWER

Schäfli⁺
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaefli.ch
www.schaefli.ch



mer noch aktive Train-Kolonnen. Es geht u. a. darum: Wo stellen sich die teilnehmenden Formationen mit wie vielen Pferden und mit welchem Material bereit? Auf welchen Wegen erfolgt der Marsch durch die Altstadt? Wie wird der bei so vielen Tieren reichlich anfallende Pferdemist beseitigt?

- die Absprache des Kommunikationsteams mit *Andreas Matzinger* bezüglich eines Einstiegs des MiZ in die Social Medias,

Im Sitzungszimmer im Haus 1 tagt die *Kommunikationsgruppe* unter der Lei-



tung von *Raphaël Rohner*. Dabei sind auch *Richard Sommer*, *Sabine Wetzel* und *Andreas Matzinger*.

Es geht um die Frage, wie wir weitere Personen erreichen können, um über unsere Ausstellungen und Events zu informieren. Gerade beim jüngeren Publikum fragt sich, wer denn noch Zeitung liest und unsere Inserate oder Berichte beachtet. Wir müssen unbedingt auf den Social Medias präsent sein. Hier kennt sich *Andreas* aus. Er wird einen konkreten Vorschlag ausarbeiten, wie wir in diesen Medien in Erscheinung treten können.

- der Besuch eines Australiers

Zurück im Zeughaushof, spricht mich *Walter Vogelsanger* an und macht mich auf einen interessanten Besucher aufmerksam: Es ist der Bruder von *Sabine Wetzel*, *Andreas Wetzel*, der seit 38 Jahren in Australien lebt und nun dem Museum seine Aufwartung macht. Die beiden stammen übrigens aus Hamburg. Er ist CEO der UVEX (Australien und Südostasien). Sein T-Shirt verrät mir, dass er ein Segler ist, so dass wir schnell ins Gespräch kommen. Er lässt es sich nicht nehmen, zusammen mit seiner Schwester vor dem Steuerrad und dem Modell der alten «Schaffhausen» für ein Foto zu posieren.



- **der Ablad der 7,5 cm Feldkanone**

Während ich vor der Museumsbeiz mit Kameraden plaudere, fährt der Saurer 6DM mit dem Tiefgänger in den Zeughaushof ein, auf diesem festgezurr, die *7,5 cm Feldkanone*. Da gibt's was zu sehen, denn so einfach ist der Ablad nicht. Das Geschütz muss über die heruntergeklappte Rampe abgela-

den werden. Mit Hilfe der Seilwinde des Lastwagens kann dies mit aller Vorsicht und langsam genug geschehen. *Hansruedi Stihl* kennt die Mechanik und leitet den Vorgang mit Übersicht.



Aktivitäten im Ratihard Diessenhofen

Ich komme gerade dazu, wie *Stephan Camenzind* seine Fahrer zusammenruft und letzte Instruktionen für diesen Arbeitstag erteilt.



In den grossen Ausstellungshallen sind die üblichen Auswinterungsarbeiten im Gang, während sich einige Besucher interessiert umsehen und die Oldtimer bestaunen.

Total Besucher im Zeughaus und im Ratihard: 55

Die 21. ordentliche Generalversammlung (17:00 bis 18:30)

Die diesjährige GV findet nicht – wie üblich – im Munotsaal des Zeughauses statt, sondern im Vortragsaal Ratihard, weil der Zivilschutz jene Räumlichkeiten für Kurse beansprucht.

Pünktlich um 17:00 Uhr kann der *Vereinspräsident Jürg Krebs* 59 Vereins-



mitglieder begrüßen.

Es seien im Folgenden die wichtigsten Punkte aus der GV erwähnt, viele zitiert aus dem Protokoll, das *Richard Furrer* verfasst hat:

Jahresbericht für das Jahr 2025

Der ausführliche Bericht über das Museumsjahr 2025 ist rechtzeitig im Kurier 1/2026 und auf der Homepage (www.museumimzeughaus.ch) publiziert worden.

Jürg Krebs führt durch die wichtigsten Kennzahlen des vergangenen Vereinsjahres:

Der Mitgliederbestand ist letztes Jahr netto um 11 auf 734 Mitglieder angestiegen.

Die folgenden 14 Mitglieder sind seit der letzten GV verstorben:

Bickel Rolf, 8447 Dachsen
Brütsch Michael, 8200 Schaffhausen
Brütsch Max, 8200 Schaffhausen
Ganzoni Nuot, 8200 Schaffhausen
Grieshaber Hans, 8200 Schaffhausen
Knill Markus, 8448 Uhwiesen
Künzle Ernst, 8300 Zug
Marty Christian, 8245 Feuerthalen
Moor Robert, 8207 Schaffhausen
Müller Paul, 3627 Heimberg
Pfenninger Heinrich Max. 8127 Forch
Rüegg Hermann, 8212 Neuhausen
Seiler Bernhard, 8240 Thayngen
Wiesendanger Ernst, 8544 Altikon

Die Anwesenden erheben sich kurz zu deren Gedenken.

Wir verzeichneten **2936** Besucher an Museumstagen und **671** Besucher an Führungen. Total Besucher (inkl. Besucher an anderen Tagen): **4175**.

In der Periode 2005 bis 2025 verzeichneten wir insgesamt **78'278** Besucher.

Jürg Krebser spricht allen Helferinnen und Helfern für die im vergangenen Jahr geleistete Freiwilligenarbeit seinen Dank aus.

Anschliessend kommentiert *Hansueli Gräser* unter grossem Schlussapplaus das vergangene Vereinsjahr anhand verschiedener Fo-

Schaffhauser Kantonalbank

Günstiger staunen

Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen

HEIM VORTEIL
günstiger unterwegs

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
KLASSIK

KAMMGARN

m Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Alle Vergünstigungen auf www.shkb.ch/heimvorteil

Schenken Sie Geschichte

**Zeitung aus dem
SN-Archiv mit edlem
Zeitungshalter**

für Geburtstage,
Hochzeitstage
und Jubiläen

**Mit
personalisierter
Gravur!**



Jetzt bestellen unter:
shn.ch/geschenkzeitung

SN

tos, die er selbst, *Paul Kühnel* und *Fredy Roost* aufgenommen hatten.

Beschluss: Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2025



Alain Wacker präsentiert die Jahresrechnung, welche mit einem positiven Resultat abschliesst und dank grosszügigen Mitgliedern, Sponsoren und

Gönnern die Möglichkeit schafft, der Stiftung Museum im Zeughaus einen Beitrag von rund CHF 40'000 zu überweisen.

Der Präsident dankt *Alain Wacker* herzlich für die umsichtige, kompetente und mit grossem zeitlichem Aufwand verbundene Betreuung der Vereins- und Stiftungsfinanzen.

In Abwesenheit des *Revisors Thomas Wildberger* verliest *Jürg Krebs* den Revisionsbericht, worin die Korrektheit des Abschlusses bestätigt wird.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2025 des Vereins und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Orientierung über die laufenden und zukünftigen Projekte

Martin Huber orientiert:

Eines der dringendsten Projekte ist die *Verjüngung des Kaders*. Im Stiftungsrat wurde mit dem Ersatz von *Hansueli Gräser* und *Richard Furrer* durch *Lucia Cavegn* und *KKdt a D Hans-Peter Walserein* Anfang gemacht.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Ersatz der bisherigen, von *Alfred Roost* entwickelten, *Lagerverwaltungssoftware* durch ein neueres Datenbank-System. Wir stehen diesbezüglich mit fachkundigen Organisationen in Kontakt.

Am *Standort Ratihard* wurden die Büros und Kellerräume renoviert. Für diese suchen wir geeignete Mieter.

Die *Situation auf der Breite* ist folgende: Die Stadt will das Zeughausareal nicht mehr kaufen. Es gehört also weiterhin dem Kanton. Es geht jetzt darum, einen *längerfristigen Mietvertrag* auszuhandeln. Die Museumsleitung hat die Regierung zu einem Besuch eingeladen, um ihr unsere räumliche und technische Situation und unsere kulturellen Leistungen aufzuzeigen. Der Regierungsrat ist der Einladung am 17. März (inkl. Staatsschreiber und Staatsschreiber-Stellvertreter) gefolgt, was wir sehr zu schätzen wissen.

Wir brauchen auch deshalb mehr Planungssicherheit, weil sich (notwendige) Investitionen nur lohnen, wenn der Mietvertrag noch längere Zeit läuft.

FREI THAYNGEN AG

Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen

Tel. 052 640 01 65

info@freithayngen.ch

www.freithayngen.ch

Garten

Bau

Aufbereitung

Jeder Garten ist anders

Fest gebaut und doch bewachsen



Beratung, Planung und Ausführung



Sanitär Heizung Spenglerei Werkleitungen

Jahresprogramm 2026

Es ist im Kurier 1/2026 auf der Seite 48 abgedruckt und auch auf der Homepage zu finden:

<https://www.museumimzeughaus.ch/anlaesse>

Es sei hier kurz auf die besonderen Museumstage (MT), bzw. auf besonders attraktive Anlässe hingewiesen:

3. MT: Sa, 30. Mai: **Korso der historischen Motorfahrzeuge:** Geplanter Zielort ist Neunkirch.

4. MT: Sa, 20. Juni: **Pferde in der Armee,** Grossanlass mit ca. 60 (!) Pferden.

5. MT: Sa, 18. Juli: **Der Rhein**

6. MT: Sa, 15. August: **75 Jahre Helikopter in der Armee.** Es besteht Möglichkeit eines Helikopterflugs mit einer *Alouette III* nach oder von Altenrhein zum Preis von CHF 400 pro Person. Insgesamt sind 6 Plätze pro Richtung zu vergeben.

7. MT: Sa, 19. September: Tag der offenen Tür, **Verkauf von Militaria und Büchern.**

8. MT: Sa, 17. Oktober, **Panzertag in Diessenhofen.**

Budget 2026 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Das Thema Jahresbeitrag und Budget werden gemeinsam behandelt.

Einstimmiger Beschluss: Der Jahresbeitrag wird ohne Gegenstimmen bei CHF 50 belassen.

Es wird wieder mit Mitgliederbeiträgen von ca. CHF 37'000 gerechnet und damit, dass der Verein der Stiftung CHF 30'000 überweisen kann.

Angesichts der angespannten Finanzlage des Vereins und der Stiftung bittet Alain Wacker die Anwesenden, die kommenden Mitglieder- und etwaige Gönnerbeiträge möglichst bald zu überweisen.

Beschluss: Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.

Jürg Krebs dankt *Alain Wacker* auch für die Erstellung des Budgets.

Wahlen in die Organe, Zusammensetzung der Organe

A. Rücktritte

- *Alfred Roost*

- *Erich Matzinger* als Vizepräsident. Diese Position konnte noch nicht neu besetzt werden. Er bleibt aber als für die Infrastruktur verantwortliches Mitglied im Vorstand.

B. Wahlen in den Vorstand

Peter Salathé, Kurier, und *Sabine Wetzel*, Museumshop und Kommunikation, werden per Akklamation gewählt.

C. Zusammensetzung des Vorstands ab GV 2026

Die Zusammensetzung finden Sie im Impressum auf Seite 50.



STADTFÜHRUNGEN

IN DIESENHOFEN GIBT ES
VIEL ZU ENTDECKEN!

'26

- **ALLGEMEINE STADTFÜHRUNG**
- **BRUNNENFÜHRUNG**
- **TURMFÜHRUNG**
- **FÜHRUNG ZU DEN EHEMALIGEN
JÜDISCHEN GEWERBEBETRIEBEN
DIESENHOFENS**
- **HAUS ZUM GOLDENEN LEUEN**
- **ROESCH-FÜHRUNG**
- **SCHWADERLOCHFÜHRUNG**



DATEN DER ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN

Sonntag, 26. April 2026, 14.15 Uhr:
**Ehemalige jüdische Gewerbebetriebe
in Diessenhofen**
Besammlung beim Bahnhof

Samstag, 9. Mai 2026, 14.00 Uhr:
Turmführung
Besammlung beim Siegelturm

Samstag, 6. Juni 2026, 14.00 Uhr:
Haus zum Goldenen Leuen, Apotheke Museum
Besammlung Hauptstrasse 8

Samstag, 27. Juni 2026, 14.00 Uhr:
Allgemeine Stadtführung
Besammlung beim Rathaus, Hintergasse 49

Samstag, 11. Juli 2026, 14.15 Uhr:
Schwaderloch-Führung
Besammlung beim Museum kunst+wissen

Samstag, 15. August 2026, 14.15 Uhr:
Roesch-Führung
Besammlung beim Museum kunst+wissen

Samstag, 12. September 2026, 14.00 Uhr:
Brunnenführung
Besammlung beim Bahnhof

Samstag, 3. Oktober 2026, 14.00 Uhr:
Allgemeine Stadtführung
Besammlung beim Rathaus, Hintergasse 49

ANMELDUNG

Tel. +41 52 533 11 67, tourismus@diessenhofen.ch
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

KOSTEN

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen kostet pro erwachsene Person CHF 10.- (Barbezahlung oder per Twint), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren kostenlos.

TARIFE PRIVATFÜHRUNGEN

Führung deutsch: CHF 150.-, Führung französisch: auf Anfrage. Auch massgeschneiderte Lösungen sind möglich.

GUTSCHEIN

Möchten Sie eine private Altstadtführung schenken? Am Schalter im Rathaus und im Museum kunst+wissen können Gutscheine erworben werden (auf Anfrage Postversand möglich).

KONTAKT UND INFOS

Tourismus Diessenhofen c/o Museum kunst+wissen
Museumsgasse 11, 8253 Diessenhofen
Öffnungszeiten:
Fr/Sa/So: 14 bis 17 Uhr
Tel. +41 52 533 11 67
tourismus@diessenhofen.ch
Lucia Angela Cavegn
Tourismusbeauftragte

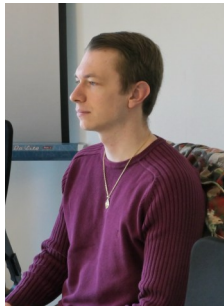
diessenhofen.ch/stadtfuehrungen



Allfällige Anträge von Mitgliedern
Es werden keine Anträge gestellt.

Verschiedenes

Raphaël Rohner informiert die Versammlung, dass das Ressort Kommunikation *Andreas Matzinger* gewinnen konnte, das Museum im Zeughaus im Bereich neue Medien (Instagramm und Facebook) zu unterstützen.



Martin Huber dankt *Jürg Krebs* für die grosse Arbeit, die er unermüdlich für den Verein leistet (Leitung des Vereins und des Dienstags-Clubs, Betreuung der Homepage etc.)

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst der Präsident die Generalversammlung um 18.30 und lädt zum anschliessenden traditionellen Nachtessen (Spatz, Crèmeschnitten) im Bistro des Museums Ratihard ein.

- Hansueli Gräser (Text und Bilder)



Jürg Krebs, der umtriebige Präsident



Christoph Breiter am Empfang



Martin Huber: Absprache Pferde in der Armee



Ein paar Impressionen vom 1. Museumstag:



Auch eine Kaffeepause nach der Arbeit muss sein...

Bericht vom 2. Museumstag vom 18. April 2026 „Panzersperren, Panzerabwehr“

Vorbereitungen Freitag, 17. April



Die Vorbereitungsarbeiten für den bevorstehenden Museumstag wurden am Freitag-Nachmittag in Diessenhofen vorgenommen. Von der «Befehlsausgabe», der Beschilderung, der Einrichtung des Bistros, dem Aufbau des Museumsshops, der Organisation der Info-

Ecke für die Einführung zur Besichtigung der Panzersperren bis hin zum Einrichten der Tageskasse war alles straff und militärisch organisiert. Befehl ausgeführt! Auch ein Spass darf nicht fehlen! Siehe Bild unten links.

Thomas Brack, freier Mitarbeiter des „Boten vom Untersee und Rhein“, begleitete die Arbeiten im Hinblick auf seine Berichterstattung vom Samstag.



Diessenhofen, Samstag, 18. April

Pünktlich um 9 Uhr versammelten sich bei strahlendem Wetter die vielen freiwilligen Helfenden im Ratihard Diessenhofen für letzte Vorbereitungen und den Empfang der Besucherinnen und Besucher.

Für den bescheidenen Eintrittspreis von 12 Franken konnten die Gäste nicht nur die Ausstellungsobjekte in Diessenhofen und Schaffhausen (mittels Shuttlebetrieb) besichtigen, sondern auch an einer geführten Begehung von noch existierenden Panzersperren und Panzerabwehrbunkern im Gelände zwischen Schlattingen und



Stammheim teilnehmen. Von den insgesamt rund 156 Besucherinnen und Besuchern haben etwa 120 Personen an diesen Führungen teilgenommen.

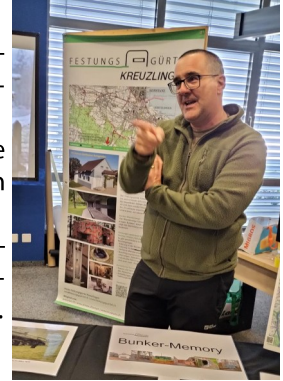
Eine kurze Einführung von *Raphaël Rohner* vor den Rundgängen, verschaffte den Interessierten einen Ein-



blick in die seinerzeitige Verteidigungsstrategie der Armee im «kalten Krieg» nach dem 2. Weltkrieg mit den diversen Grenzbrigaden, insbesondere der GzBr 6 in der Ostschweiz.

Ebenfalls sehr interessant waren die Erläuterungen von *Roland Manser* vom Verein

«Festungsgürtel Kreuzlingen», der in anschaulichen Kurzfilmen die Erprobung von Panzersperren und deren Auswirkungen vermitteln konnte.



Verkauf von Immobilien ist Vertrauenssache...



allecap AG – Immobilien

Haus «zum alten Bären» | Vorstadt 12 | 8200 Schaffhausen
Tel. 052 620 44 55 | www.allcap.ch | daniel.schlehan@allcap.ch

allecap
in immobilien zuhause

**Wir setzen uns für
Tiere ein. Kompetent
und liebevoll.**



Tierklinik Rhenus
Arova Hallen
CH-8247 Flurlingen
www.tierklinik-rhenus.ch

**TIERKLINIK
RHENUS**



Ihr vielseitiger Druckdienstleister aus der Region.

Copy+
PRINT
copyprintsh.ch



Broschüren, Karten, Kuverts, Flyer,
Plakate, Plotts, Mailings usw.

Ebnatstrasse 65
8200 Schaffhausen

Bach-Garage Rutschmann

Garage
plus

- Verkauf Neuwagen / Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Gratis Hol- u. Bring Service
- Auto Vermietung (PW und 9-Plätzer Bus, Anhänger)
- SB-Waschanlage
- Samstags geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr

Bach-Garage
RUTSCHMANN GMBH

Bach-Garage Rutschmann GmbH
Schleitheim • 052 680 18 48
bach-garage@bluewin.ch
www.bachgarage-rutschmann.ch

Ihr Familienbetrieb im Randental

In regelmässigen Abständen brachten ein Unimog und ein Pinzgauer jeweils Gruppen von 20 Personen zum Minenwerfer-Bunker A5575 Hobbühl.



Dort erhielten sie von *Peter Monhart* wertvolle Informationen über die verschiedenen Bunkertypen und Unter-



Unterstand für 12 Personen „U12“

stände (U12, U22, ASU 24 und Centi-Bunker). Je eine Hälfte der Gruppe konnte unter kundiger Führung von Mitgliedern des Vereins Festungsgürtel Kreuzlingen einen Kleinbunker U12 und den als Reservoir getarnten 8,1 cm Minenwerfer-Kugelbunker erkunden. Letzter ist für eine Besatzung von 16 Mann ausgelegt. Der von der Waffenfabrik Bern hergestellte Minenwerfer hat während seines aktiven Betriebes 2286 Schuss abgefeuert. Für die nötige



8,1 cm Minenwerfer 33

Druckluft zur Entlüftung des Rohrs und der Luftversorgung der Besatzung ist ein Kompressor installiert. Jedem Geschütz war 1 Gruppenführer, 1 Geschützchef, 1 Richter, 1 Lader, 1 Munitionswart und 1 Munitionsträger zugeteilt.



Weitere Infos

KAWO
SERVICES AG

UNGEBETENE WESPEN?



KAWO, Ihr Schädlingsbekämpfer!

 **052 625 18 18**

 **info@kawo.ch**

Im Anschluss daran unternahmen die Gruppen unter der Leitung von *Walter Vogelsanger, Erich Matzinger und Walter*



Baumann eine kleine Wanderung von rund 1,5 km, die an diversen Panzersperren und Hindernissen vorbeiführte, die man so nicht in diesem Umfang erwartet hätte (Betonlemente als Tal-sperren, einbetonierte Breitflanschträger und Strassensperren wie auch eine rund 1,6 m hohe Panzerwehrmauer, Kugelbunker und andere sichere Unterstände).



Endziel war die Furtmühle von wo die Teilnehmenden mit vielen interessanten Informationen versehen wieder nach Diessenhofen zurücktransportiert wurden, in der Hoffnung, dass die be-sichtigten Anlagen wirklich nur noch historischen Charakter haben.

Schaffhausen, Samstag, 18. April

Aufgrund der Frühlingsferien und der grossangelegten Führungen im Raum Diessenhofen hielt sich der Besucherandrang auf der Breite in Grenzen.

- *Peter Salathé (Text und Bilder)*

cabema ag – stark im Recycling.

Kies | Beton | Mulden

Angebote und Dienstleistung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Kies, Beton, recycelbare Abfälle (Papier, Holz, Karton, Brennbares, Elektrogeräte usw.), Muldenservice, Aushub- oder Grüngutannahme. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Nutzen Sie unsere Beratung.

Auch am Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.



cabema ag

Kies | Beton | Mulden

Chlosterlinde 10 | 8253 Diessenhofen | Telefon 052 657 56 00

www.cabema.ch



☎ 052 633 03 90

...IMMER IN IHRER NÄHE

Schaffhausen
Neuhausen
Thayngen
Herblinaen



Generalagentur Daniel Jenni

Walther-Bringolf-Platz 13
8201 Schaffhausen
Telefon +41 52 635 44 44
schaffhausen@axa.ch
AXA.ch/schaffhausen

An dieser Stelle könnte Ihr Inserat stehen!!!
Preis: 1/4 Seite vierfarbig pro Ausgabe CHF 75.-

Vorschau 3. Museumstag mit Korso der Radfahrzeuge vom Samstag, 30. Mai 2026

Am Samstag, 30.5.2026 wird das Museum im Zeughaus mit seinen historischen Fahrzeugen seinen traditionellen Korso nach Neunkirch im Klettgau unternehmen.



Neunkirch liegt ca. 13 km westlich von Schaffhausen, in der Mitte des Oberklettgau. In Neunkirch wird uns grosszügig Gastfreundschaft durch den Ge-

meinderat, insbesondere durch die Gemeindepräsidentin / Tiefbaureferentin *Magdalena Guida* sowie Sozialreferentin / Kulturverantwortlichen *Daniela Affolter*, gewährt. Besten Dank wir wissen das sehr zu schätzen.

Geschichte von Neunkirch (Quelle Webseite Neunkirch / Wikipedia)

Die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 850 NIUCHILCHUN geht in die nachkarolingische Zeit zurück. Niu heisst neu, chilchun heisst Kirche, also neue Kirche, Neukirch. Die Ortschaft sollte eigentlich Neukirch heissen.

Später hiess es, Nuichilchun, Niunchilchen, Nüwkilch, Nükilch, ze der nüen kilchen, ze nuenchilch, nünkilchen. Noch 1616 heisst es Nükilch und Nünkilch. Daraus ist ersichtlich, dass das «n» im Laufe der Jahrhunderte dazuge-

kommen ist, verschwand, wieder auftauchte, bis es schliesslich blieb.

1155 besass der Bischof von Konstanz die Kirche und einen Hof. Als Bischof Eberhard II. von Waldburg 1260 die Hohe- und Niedere Gerichtsbarkeit sowie zwei grosse Höfe erwarb, kaufte er diese von den Freiherren von Krenkingen.

Kurze Zeit später wurde Neunkirch zerstört. Es entstand eine befestigte Ortschaft mit vier geraden Gassen. Heute noch ist dieser historische Ortskern zu sehen. Mit der Neugründung muss auch die Ernennung zur Stadt geschehen sein. Eine Funktion welche Neunkirch nie ausüben konnte, da sie von Anfang an von der Stadt Schaffhausen unterdrückt wurde. Die üblichen Stadtrechte wie das Markt- und Münzrecht wurde untersagt.



**Fliegen Sie mit der einzigen flugtüchtigen
Alouette-III der Schweiz!! Lassen Sie sich dieses
Abenteuer nicht entgehen!**

Die Gelegenheit am Museumstag vom 15. August 2026

CHF 400.- pro Passagier (inkl. 1 Jahresbeitrag Swiss Historic Helicopter Club CHF 30.-)

Diese Alouette-III stellen wir an unserem Museumstag «75 Jahre Helikopter Einsatz in der Schweizer Armee» im Museum im Zeughaus Schaffhausen aus.



35 Min. Flug mit
Alouette III Swiss Historic Helicopter Club

Altenrhein → Breite SH
(08:30)

bzw.

Breite SH → Altenrhein
(16.30)

**Anmeldungen bis spätestens 20.Juni 2026 mit
Namen, Vornamen, Adresse, Tel & Handy,
E-Mail, Geburtsdatum an Richard Sommer,
+41(0)79 681 58 82, richardsommer@gmx.ch.**

Neunkirchs Befestigung war nicht ohne Grund gebaut worden. 1440 fielen feindliche Truppen in den Klettgau ein und plünderten den Ort. Im Schwabenerkrieg 1499 besetzten zürcherische Truppen Neunkirch, da es dem Bischof von Konstanz unterstand, der mit den Schwaben sympathisierte.

Durch die Reformation vermehrt unter Druck geraten, veräusserte das hoch verschuldete Bistum 1525 den Ort für 8500 Gulden an Schaffhausen. Für die Bevölkerung änderte sich indes während der nachfolgenden gut 250 Jahre kaum etwas.

Ab 1795 erhielt Neunkirch das Recht, zweimal jährlich einen Markt abzuhalten. Eine weitere Änderung, die den ganzen Kanton betraf, war die unentgeltliche Abschaffung der Leibeigenschaft 1797.

Ausgelöst durch Napoleons Siege brachen 1798 in der ganzen Schweiz Unruhen aus, die eine Änderung und die Abschaffung der damaligen Staatsform forderten. In Neunkirch geschah dies im Februar 1799. Die Schaffhauser Abgeordneten verkündeten die Gleichheit von Stadt und Land.

- Yves Bolli (Chef Radfahrzeuge)

Fahrstrecke nach Neunkirch (ca. 23 km)

Ausgangspunkt ist das MiZ in Diessenhofen. Ratihard – Langwiesen - Feuerthalen – Schaffhausen – Neuhausen am Rheinfall - Beringen – Löhningen – Siblingen – Gächlingen - Neunkirch.

Rückfahrt nach Diessenhofen (ca. 23 km)

Neunkirch – Löhningen – Beringen – Neuhausen a Rheinfall – Schaffhausen – Feuerthalen – Paradies - Schlatt – Ratihard 1 Diessenhofen.

Verhalten am Marschziel

Anschliessend geht es darum, den Tagesparkdienst an den Fahrzeugen durchzuführen und die Fahrzeuge an ihrem angestammten Platz im Museum im Zeughaus zu parkieren.



Vorschau 4. Museumstag „Pferde in der Schweizer Armee“ vom Samstag, 20. Juni 2026

An diesem Grossanlass im Zeughausareal und in der Schaffhauser Altstadt mit über 60 Pferden zeigen die Kavallerie Schwadron 1972, die Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz und eine Fahrergruppe anschaulich die frühere Verwendung von Pferden in der Schweizer Armee als Reitpferde, als Tragpferde und als Zugpferde. Musikalisch wird der Anlass durch die St. Gallische Reitermusik umrahmt. Über Mittag findet ein Korso durch die Altstadt von Schaffhausen statt. Eine Fahrküche sorgt auf dem Fronwagplatz für die Verpflegung der Zuschauer.

Die Kavallerie Schwadron 1972, die Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz, aber auch die Fahrergruppe um *Marcel Jäggi*, die schon mehrmals in Schaffhausen sechsspännig gefahren ist, sind Träger des Knowhows im militärischen Umgang mit Pferden und pflegen gleichzeitig ehrenamtlich wichtige schweizerische Traditionen.



Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Museumsbeiz in Schaffhausen ist ab 09.30 Uhr in Betrieb.

Zwischen den beiden Standorten verkehrt ab 09.30 Uhr regelmässig ein Shuttle mit historischen Militärfahrzeugen. Der Standort Diessenhofen ist ab Schaffhausen auch per Bahn jede halbe Stunde in 10 Minuten erreichbar (Haltestelle St. Katharinental).

- *Martin Huber*

Tagesprogramm

- 09.45 Uhr Platzkonzert der St. Gallischen Reitermusik im Zeughausareal
- 10.00 Uhr Beginn der Vorführungen im Zeughausareal
- 11.45 Uhr Verschiebung aller Pferde von der Breite in die Altstadt (Steigstrasse – Grabenstrasse – Rheinuferstrasse – Münsterplatz)
- 12.15 Uhr Defilee durch die Vorgasse auf den Fronwagplatz
Verpflegung ab „Gulaschkanone“ (zweispännige Fahrküche)
- 13.00 Uhr Verschiebung zurück auf die Breite
- 14.30 Uhr Wiederholung der Vorführungen vom Vormittag im Zeughausareal

Vorschau 5. Museumstag „Der Rhein“ vom Samstag, 18. Juli 2026

LEBENSADER EINER REGION

Am 20. September 2025 wurde die Sonder-Ausstellung „Der Rhein – Lebensader einer Region“ im Museum im Zeughaus eröffnet. Die modern gestaltete Ausstellung stiess auf grosses Interesse und erfreut besonders jene Besucher, die sich für die wundervolle Rheinlandschaft interessieren.



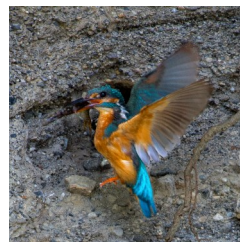
Der Rhein ist tatsächlich eine Lebensader für das Gebiet zwischen Untersee und Rheinfluss. Der Fluss hat während Jahrhunderten die Geschichte, die wirtschaftliche Entwicklung und nicht zuletzt auch das Lebensgefühl der Bevölkerung in einem einzigartigen Naherholungsgebiet geprägt.

Die Ausstellung thematisiert wichtige Aspekte: Der Rhein als Grenze seit der Römerzeit, als bedeutender Transportweg, als Energie-Quelle (Wasserkraft) und als vielfältiger Naturraum. Anschauliche Objekte ergänzen die Ausstellung. Zu erwähnen sind dabei u. a. Modelle der historischen Grubenmann'schen

Brücke zwischen Schaffhausen und Feuerthalen sowie des Dampfschiffes „Schaffhausen“ (inkl. Originalsteuerrad), ein echter Weidling mit Pontonier, eine ausgemusterte Turbine des Pumpspeichers Engewieher und lebensechte Präparate von Biber, Eisvogel und Äsche!



Am 18. Juli 2026 kann die Ausstellung unter sachkundiger Führung gratis genossen werden.



Geprüft wird zudem die Möglichkeit, spektakuläre Teile des Rheines und seiner Umgebung im Rahmen kleinerer Exkursionen zu Fuss und per Schiff zu erkunden.

Das Ausstellungsteam freut sich auf einen spannenden und erlebnisreichen Museumstag rund um den Rhein!

- *Walter Vogelsanger*

Stauber
Malergeschäft
GmbH

Chileweg 7 • 8207 Schaffhausen • 052 643 41 08
stauber-maler.ch

Unsere Qualität, Ihre Zufriedenheit

Klaiber Bau AG

GMMSH Veteranenausflug „Besuch Grimsel-Wasserwerke“ vom Samstag, 13. Juni 2026



Foto: Jürg Reist

Eingeschlossene Leistungen:

- Carfahrt in einem modernen MOSER Reisebus
- Eintritte und Führungen sowie ein Mittagessen ohne Getränke



- Unfallversicherung ist Sache des Reiseteilnehmers

→→→ Weitere Details und Anmeldeformular siehe nächste Seite→→→



Hochbau
Tiefbau
Gerüstbau

Bohren & Fräsen
Gipserarbeiten
Kundenmaurer



Gloor AG Bauunternehmung

Talstrasse 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 17 63



GVS

UNSER FELD IST ZUKUNFT



Ihr offizieller Suzuki Partner und
langjähriger Volvo Spezialist!

Reparaturen und Service aller Marken!

**Aktuell: Sommerpneu zu fairen
Konditionen!**

Tel. 052 653 14 54 / garagetanner.ch

 Garage
Tanner Merishausen

Datum: **Samstag, 13. Juni 2026**

Treffpunkt: 06:30 Uhr Zeughaus Schaffhausen (Gratis Parkplätze Innenhof)
 06:45 Uhr Kreisel, Andelfingen
 07:00 Uhr Ohringen, Autobahnbrücke

Pauschalpreis: CHF 85.- für Mitglieder GMMSH & MiZ Museum
 CHF 95.- für Gäste Reisekosten: werden im Bus eingezogen

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr, Zeughaus Schaffhausen

Reiseleitung: Jürg Reist, GMMSH Ehrenmitglied

Chauffeur: Stefan Brühlmann, GMMSH Vize-Präsident

Anmeldung mit untenstehendem **Anmeldetalon bis 26. Mai 2026** an:
 Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen oder E-Mail jurg.reist@bluewin.ch
 die Anmeldung ist verbindlich.

✂✂----- **Anmeldetalon GMMSH Veteranenausflug 2026** -----

Name: Vorname:

Strasse: Plz: Wohnort:

E-Mail (wenn vorhanden)@.....

Telefon: Natel

Einsteigeorte: → Zeughaus Breite SH → Andelfingen Kreisel, → Ohringen
 Autobahnbrücke. (Einsteigeort bitte mit bezeichnen!)

Datum: Unterschrift:

→ Ich möchte weitere Info zum Veteranenausflug 2026 (Bitte E-Mail-Adresse angeben)



Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus
Rietstrasse 1
8200 Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 32 72
info@schuetzenhaus.ch
www.schuetzenhaus.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

- » Neu- und Anbauten
- » Dachausbauten und -sanierungen
- » Innenausbau
- » Fassadenbau und Isolation

... und vieles mehr ...



Tanner
Holzbau & Sägerei AG
8232 Merishausen

**Welche Ideen möchten Sie
mit uns verwirklichen?**

www.tannerholz.ch



**SCHWEIZER
HOLZ**

Verwurzelt in Schaffhausen.

Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

Gespräch mit Stephan Camenzind, Mitglied des Dienstagsclubs

Liebe Leserin, lieber Leser,

Erfreulich ist, dass immer wieder neue Mitglieder zu unserem bewährten und wertvollen Dienstagsclub stossen,



und zwar Mitglieder, die über genau die Fähigkeiten verfügen, die bei uns sehr gefragt sind. Zu diesen gehört der heutige Gast in dieser

Rubrik: *Stephan Camenzind.*

Warum kommt jemand regelmässig nach Schaffhausen oder Diessenhofen, der in Amden SG wohnt, aber Zürichdeutsch spricht? – Das wird hier erklärt.

Herkunft, Jugend, Ausbildung, Familie, Beruf

Stephan wurde am 11.1.1953 in Zürich geboren. Die Eltern wohnten in Kilchberg. Der Vater arbeitete als Radioelektriker in der Roten Fabrik in Wollishofen und die Mutter bei Lindt und Sprüngli (Kilchberg). Wegen der Arbeitsbelastung der Eltern wuchs Stephan aber bei den Grosseltern väterlicherseits auf, in Gersau am Vierwald-

stättersee, bzw. am Fusse der Rigi. Mit sieben Jahren wohnte er wieder bei den Eltern und besuchte die Primar- und Sekundarschule in Kilchberg.

Während seiner 4jährigen *Maschinenzeichner-Lehre* bei Universal, Oberrieden von 1969 bis 1971 verbrachte er 1 1/2 Jahre in der Werkstatt und sass in dieser Zeit sogar fünfmal pro Woche im Ruderboot!

1975 heiratete er *Vreni Gitzelmann* aus Adliswil und nahm in Horgen-Käpfnach Wohnsitz. 1975 kam der Sohn *Christian* zur Welt, 1979 die Tochter *Katja*. Später – aus einer anderen Beziehung – kam 1998 *Yvana* zu Welt. Alle seine Kinder sind heute erwachsen und berufstätig.

Ab 1976 besuchte er berufs begleitend das *Abendtechnikum Zürich* und wurde so *Betriebstechniker TS*. In der Firma *Grob Horgen* wurde er 1978 *Assistent* des Chefs Produktionsplanungs- und -steuerungs-Software (PPS) und war verantwortlich für die Steuerung der Abläufe und später für die Einführung des *NCR-Computer-Systems*. Aus dieser Tätigkeit ergab sich schliesslich 1982 ein Stellenwechsel zur Firma *NCR* in Wallisellen, wo er die Einführung der PPS-Projekte bei diversen Industriekunden leitete.

Von 1994 bis 2016 betrieb *Stephan* eine *eigene Firma* für Zeiterfassung und wohnte in dieser Zeit in *Stäfa*. Heute lebt *Stephan* mit seiner

Freundin *Elisabeth Stoffel* zusammen, welche auch ein aktives Mitglied des MiZ ist.



Militär

1973 rückte *Stephan* in die *Artillerie-Rekrutenschule 232* in Frauenfeld ein. Er war als *Motorfahrer* ausgehoben und sammelte dort erste Erfahrungen auf den Unimog S, Saurer 4x4. usw. Er erhielt ungewollt den Vorschlag zur Weiterausbildung zum *Unteroffizier*. Der Chef seiner damaligen Arbeitgeber-Firma Concast in Zürich, *Brigadier Dr. Tanner*, motivierte ihn aber zum «Weitermachen», dies erfreulicherweise bei vollem Lohn. 1977 bestand er die *Transport-Offiziersschule* in Thun; 1978 verdiente er den *Leutnantsgrad* in Bülach bei den Übermittlungstruppen ab, wo er einen *Motorfahrer-Zug* führte, der übrigens bei den Märschen stets siegreich war.

Seine WKs absolvierte er in der *Haubitzen-Dienstbatterie 17*, ab 1983 (nach der Zentralschule I) als *Hauptmann* im Stab der Pz Hb Abt 17 und nach der ZS II als *Major* im Stab des Artillerieregimentes 6, das damals *Jürg*

Krebsler führte. Bis zu deren Auflösung 2003 leistete *Stephan* Dienst als *Verkehrsoffizier* im Stab der Felddivision 6. – Eine beachtliche militärische Karriere und beste Vorbereitung für die Mitwirkung im Museum im Zeughaus! Mit Stolz erinnert er sich, dass es ihm gelang, den obligatorischen Vorkurs für die *Motorfahrer* auch bei den Fahrern der *Panzerhaubitzen* und der *Schützenpanzer* einzuführen.

Sport, Freizeit, Hobbys

Schon früh wird das *Rudern* sein Sport. Der Seeclub Zürich ist sein Zentrum. Aber auch auf dem Rhein ist er aktiv: in Eglisau und in Schaffhausen, wo er zusammen mit bekannten Grössen wie *Stephan Fröhlich* (Trainer), *Ste-*



fan Netzle, *Daniel Homberger* u. a. im Boot sitzt. Auf dem Rotsee wird er im „Zweier mit und ohne“ *Junioren-Schweizer Meister*. Von 1968 bis 1975 ist er Mitglied des *Ruder-Nationalkaders*, und 1971 gewinnt an er an der *World Rowing Junior Championships* in Slowenien im „*Vierer ohne*“ die *Bronze-Medaille*.

Es ist fast ein Widerspruch, aber seine Liebe gilt auch *Motorfahrzeugen* aller Art, vom Töff bis zum Postauto,

vom Condor bis zum GMC. Er habe Benzin (oder Diesel) im Blut, meint er. Mit 18 erwirbt er den Fahrausweis für Motorräder und besitzt heute diverse Töffs wie Ducati, BSA, Norton etc.

Lastwagen-Fahren hat er im Militär gelernt, er möchte aber auch im Zivilleben Lastwagen lenken dürfen. Und so besteht er 1978 die zivile praktische Lastwagenprüfung, um für Kollegen vom Transportgewerbe Einsätze durchführen zu können. 2011 folgt dann die Car-Prüfung. Ihm gefallen historische Nutzfahrzeuge, namentlich die wunderbaren alten Schnauzen-Postautos.

Von 2017 bis 2023 amtet Stephan als Teilzeit-Postauto-Chauffeur auf der



Strecke Wesen – Amden und nimmt dann auch Wohnsitz in Amden.

Mitwirkung im Museum im Zeughaus

Dies ist eine relativ neue Geschichte. 2024 ist Stephan *Jürg Krebs*, den er vom Militärdienst her kennt und sehr schätzt, beim Korso nach Diessenhofen wieder begegnet und von ihm eingeladen worden, in unserer Institution mit-

zuwirken, was ihm nicht schwerfällt, da er hier auch alte Dienstkameraden wie *Hans Schlatter* und *Martin Brunner* trifft und gerne mit *Yves Bolli* und mit allen «Zischtigsklüblern» zusammenarbeitet. Richtig begonnen hat *Stephans* Mitwirkung 2025, als er die Verantwortung für unsere Motorräder übernommen hat, er, der ein grosser Liebhaber und Ken-



ner dieser Fahrzeuge ist. Jeden Dienstag reist er gerne von Amden nach Schaffhausen, bzw. Diessenhofen, wo er dafür sorgt, dass unsere Töffs und Lastwagen stets gut aussehen und einwandfrei fahrtüchtig sind.

Herzlichen Dank für Dein wertvolles Engagement, lieber Stephan.

- *Hansueli Gräser* (Text und Bilder)

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee



Am Rande von Diessenhofen im Industriegebiet, Ratihard 1 vermieten wir helle, Licht durchflutete und grosszügige Büroräumlichkeiten, im 1. Stock mit separatem Eingang. Es sind eine separate Essküche und drei Nasszellen vorhanden. (Eine mit Dusche). Aussenparkplätze stehen bei Bedarf auch für Kunden zur Verfügung. Sie erreichen Ihren neuen Arbeitsplatz mit dem Auto (Parkplatz) oder benützen den TURBO mit der Haltestelle St. Katharinental und sind in 5 Minuten an ihren neuen Arbeitsplatz.

3 Büros und ein Archivraum je ca 20 m².

4 Büros ca 15 m².

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns doch sofort an und wir machen einen Besichtigungstermin ab.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Stiftung Museum im Zeughaus / Tel. 052 632 78 99

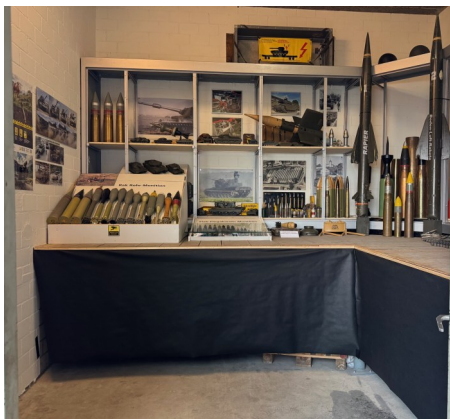
Munitionsausstellung von Paul Kühnel in Diessenhofen

Aus Rumpelkammer wird lehrreiche Munitionsausstellung

Initiativ, still und sachkundig wie unser Paul Kühnel ist, hat er im Museum im Zeughaus Diessenhofen eine wunderbare, kleine Ausstellung über Munitionsarten aufgebaut.

Betritt man die Hallen des Museums ist man bald fasziniert von den ausgestellten Panzern, Fahrzeugen und Panzerabwehrwaffen. Gleich hinter diesen, in einer Ecke befindet sich eine unscheinbare Türe. Hatte man sie früher geöffnet, so wurde sie in der Regel rasch wieder geschlossen. Dies in Anbetracht dieser dunklen Rumpelkammer.

Heute, und das wissen auch viele unserer Insider nicht, präsentiert sich dort die erwähnte, wunderschöne und interessante Ausstellung über Munitionsarten.



Beim Umzug unseres Museums vom SIG-Areal in den Ratihard in Diessenhofen kamen auch einige Kisten mit zum Teil ungeordnetem Material mit. Darunter waren auch etliche Munitionsattrappen. Mit diesen sowie mit Material aus seiner persönlichen Sammlung hatte *Paul* etwas vor. Er dachte an eine kleine aber schöne und lehrreiche Ausstellung.

Vorerst aber hatten die Arbeiten an der neuen Halle sowie an den Ausstellungen Priorität. Je weiter diese jedoch fortschritten, je mehr beschäftigte sich *Paul* wieder mit seinem Projekt „Munitionsausstellung“. Zielgerichtet und ohne grosses Aufsehen arbeitete er zum Teil auch mit der Unterstützung der „Ratihard-Crew“ daran.



Paul Kühnel mit seinen „Schätzen“

Mit berechtigter Freude und auch Stolz präsentiert *Paul* nun Interessierten gerne seine wunderbare Munitionsausstellung. Dafür danken und gratulieren wir ihm an dieser Stelle herzlich!

- *Richard Sommer (Text und Fotos)*

Bernath Elektro AG

Ihre Stromlinie

PEBA Gerüste AG

Schaffhausen
St. Gallen • Grub

www.peba-ag.ch

*Sicheres Arbeiten
in jeder Höhe*

Über 30 Jahre PC-Shop
mit Beratung
und Service!

A1495588

pcds
PC Direkt Systems AG

Grubenstrasse 108
8200 Schaffhausen
www.kaufich.ch

Zwei neue Mitglieder im Stiftungsrat des MiZ

Wir sind sehr glücklich, dass wir mit der Ernennung von *Hans Peter Walser* und *Lucia Angela Cavegn* zwei Persönlichkeiten für den Stiftungsrat gewinnen konnten, die beide einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zur künftigen Entwicklung unseres Museums leisten können. Damit ist auch eine Verjüngung des Stiftungsrates eingeleitet.

Hans Peter Walser



(geb. 1964) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern. Nach seinem Abschluss als lic. iur. arbeitete er vier Jahre lang im Rechtsdienst des Bundesamtes für wirtschaftliche Lan-

desversorgung. Ab 1994 war er als Berufsoffizier im Instruktionkorps der Infanterie tätig. In seiner militärischen Karriere bekleidete er abwechslungsweise Führungs- und Stabsfunktionen, z.B. als Kdt einer Schwere Füsilierkompanie, Kdt eines mechanisierten Füsilierbataillons und Kdt der Territorialdivision 2, bevor er schliesslich bis Ende 2025 als Korpskommandant Chef Kommando Ausbildung und Stellvertretender Chef der Armee war. In seiner früheren Funktion als Chef Armeepanung war ihm unter anderem auch die «Zentralstelle für historisches Armeematerial» unterstellt, so dass ihm auch diese Thematik aus eigener Anschauung bekannt ist.

Privat und beruflich wird *Hans Peter Walser* als sympathische, offene und gradlinige Persönlichkeit sehr geschätzt. Er verfügt über ein breites, fundiertes Wissen, er ver-

tritt eine eigenständige unabhängige Meinung und hat dank seinem kommunikativen Talent einen unkomplizierten Zugang zu anderen Menschen.

Lucia Angela Cavegn

(geb. 1969) hat an der Universität Zürich Kunstgeschichte und Sprach- und Literaturwissenschaft studiert. Bereits während des Studiums war sie als Dokumentalistin bei der Denkmal-



pflege des Kantons Zürich tätig. Nach Studienabschluss als lic. phil. I war sie sechs Jahre im Kunsthandel tätig. Ihr Vielseitigkeit zeigt sich durch ihr Engagement als freischaffende Kulturpublizistin, Kunstvermittlerin, Kuratorin, Moderatorin und Autorin. Zurzeit ist sie zu 70 % als Kultur- und Tourismusbeauftragte der Stadtgemeinde Diessenhofen tätig und leitet in dieser Funktion das Museum „kunst + wissen“ Diessenhofen. Parallel dazu ist sie freischaffend tätig als Autorin sowie als Kunst- und Kulturvermittlerin unter anderem am Kunst Museum Winterthur sowie am Museum zu Allerheiligen Schaffhausen.

Lucia Angela Cavegn ist vielseitig engagiert und in der Kulturszene als sehr aktiv und initiativ bekannt. Speziell in den Regionen Frauenfeld, Schaffhausen und Winterthur ist sie ausgezeichnet vernetzt. Das Thema der kriegerischen Auseinandersetzungen ist ihr historisch und aktuell bestens vertraut.

- *Martin Huber* (Präsident Stiftungsrat)

Jahresprogramm 2026

Das Museum im Zeughaus in Schaffhausen und in Diessenhofen ist im Museumsjahr 2026 bis zum 31. Oktober jeden Samstag jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind **Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich**. Wir organisieren gerne auch ein Besuchsprogramm für Sie mit Apéro und/oder Essen in der Museumsbeiz.

(Anmeldungen über das Formular unter www.museumimzeughaus.ch/besuch, über juerg.reist@museumimzeughaus.ch oder über Telefon +41 79 438 41 26).

Anlässe im 2. Museumshalbjahr 2026

Datum	Anlass	Bemerkungen
So, 17.05.26	Tag der offenen Museen in Schaffhausen und Diessenhofen	Alle Ausstellungen von 11 bis 17 Uhr geöffnet
Sa, 30.05.26	3. Museumstag «Korso der Radfahrzeuge» Das Marschziel ist das Städtchen Neunkirch	Alle Ausstellungen in Schaffhausen geöffnet. Die Ausstellungen in Diessenhofen bleiben geschlossen
Sa, 20.06.26	4. Museumstag «Pferde in der Armee»	Anlass in Schaffhausen. Alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 18.07.26	5. Museumstag Gratisführungen durch die Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region»	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen geöffnet
Mitte Juli 26	Ferienpass der Schaffhauser Jugend	
Sa, 15.08.26	6. Museumstag «75 Jahre Helikopter in der Armee»	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 19.09.26	7. Museumstag «Tag der offenen Tür», Verkauf von Militaria	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet, Gratisseintritt
Sa, 19.09.26	Museumsnacht Hegau-Schaffhausen	
Sa, 17.10.26	8. Museumstag «Panzertag»	Anlass in Diessenhofen. Alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 21.11.26	interner Arbeitstag, Einwintern Fz, „Erntedankfest“	Alle Ausstellungen geschlossen

Erläuterungen zum Jahresprogramm 2026

Am **dritten Museumstag** vom **Samstag, 30. Mai 2026** findet die traditionelle **Ausfahrt unserer ca. 50 historischen Motorfahrzeuge** statt. Endziel ist Neunkirch im Klettgau. Die Ausstellungen in Schaffhausen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet, die Ausstellungen in Diessenhofen bleiben geschlossen.

Am **vierten Museumstag** vom **Samstag, 20. Juni 2026** würdigen wir mit einem Anlass in Schaffhausen unter dem Motto **«Pferde in der Armee»** die Bedeutung des Pferdes in der Geschichte der Schweizer Armee. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **fünften Museumstag** vom **Samstag, 18. Juli 2026** offerieren wir kostenlose **Führungen durch unsere neue Sonderausstellung «Der Rhein - Lebensader einer Region»**, ev. unter Mitwirkung von Pontonieren aus der Umgebung. Alle Ausstellungen im Zeughausareal und in Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **sechsten Museumstag** vom **Samstag, 15. August 2026** feiern wir mit einem Anlass im Zeughausareal das Jubiläum **«75 Jahre Helikopter in der Armee»**. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Der **siebte Museumstag** vom **Samstag, 19. September 2026** soll als **«Tag der offenen Tür»** gestaltet werden, mit freiem Eintritt für jedermann. Mit dem geplanten **Verkauf von historischen Militärartikeln** (ohne Schusswaffen) **im Zeughausareal in Schaffhausen** wollen wir uns von überzähligem Material trennen, um so in unserem Lager wieder Platz zu schaffen.

Am **achten Museumstag** vom **Samstag, 17. Oktober 2026** findet im Museum im Zeughaus Diessenhofen ein **«Panzertag»** statt, an dem wir unsere über 20 historischen Panzer unseren Besuchern vorführen wollen. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **internen Arbeitstag** vom **Samstag, 21. November 2026** bereiten unsere Motorfahrer die historischen Fahrzeuge für den Winter vor. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und in Diessenhofen bleiben geschlossen.

Vorstand/Zuständigkeiten

Präsident*

Dr. Jürg Krebsler,
Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
P 052 643 35 26; info@museumimzeughaus.ch

Beisitzer * (Präsident Stiftungsrat)

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen

Infrastruktur Standort Schaffhausen

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Realisierung Ausstellungen

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60, 8212 Neuhausen

Finanzen, Rechnungswesen

Alain Wacker, Rheingutstr. 13, 8245 Feuerthalen

Sicherheit

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal

Radfahrzeuge

Yves Bolli, Fronhof 27, 8260 Stein am Rhein

Panzerfahrzeuge

Jakob Eggenberger,
Bruggackerstr. 1, 8552 Felben-Wellhausen

Motorräder

Stephan Camenzind, Arvenbuelstr. 39, 8873 Amden

Geschütze

Viktor Bolli, Bahnhofstr. 101, 8245 Feuerthalen

Museumsshop

Sabine Wetzler, Langackerstr. 16, 8424 Embrach

Bibliothek, Mitgliederverwaltung

Brigitte Oechslin, Weinsteig 157, 8200 Schaffhausen

Kommunikation

Dr. Raphaël Rohner, Im Storchen 5, 8200 Schaffh.

Redaktion Kurier

Peter Salathé, Hohenkrähenstr. 9, 8200 Schaffh.

Führungen, Betreuung und Aufsicht

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen

Kurator Ausstellungen *

Dr. Ernst Willi, Etzelstr. 23, 8200 Schaffhausen

Historiker

Christian Birchmeier, Rietstr. 31, 8260 Stein a/Rhein

Sammlungen *

Jürg Burlet, Glärnischstr. 81, 8618 Oetwil am See

Technik Standort Diessenhofen

Ulrich Salathe,
Plattenhalde 22, 8200 Schaffhausen

Ausstellungen Standort Diessenhofen

Paul Kühnel, Engestr. 9, 8212 Neuhausen

Museumsbeiz

Bernhard Mühlematter,
Reibacker 12, 8222 Beringen

Sekretariat

Elisabeth Gygli,
Thundorferstr. 27B, 8500 Frauenfeld

Weitere Chargen

Protokoll

Dr. Richard Furrer, Braatistr. 12, 8234 Stetten

Informatik, Inventar, Tageskasse

Alfred Roost, Fischerhäuserstr. 20, 8200 Schaffh.

Impressum

Herausgeberin

Verein Museum im Zeughaus,
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

Redaktion/Layout/Inserate

Peter Salathé,
redaktion@museumimzeughaus.ch

Druck

Copy +Print AG
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60
www.museumimzeughaus.ch
info@museumimzeughaus.ch

Bankverbindung:

Verein Museum im Zeughaus
Ersparniskasse Schaffhausen
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

Erscheint 4-mal jährlich
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 3/2026: 3. Juli

*** Mitglieder des Stiftungsrates Museum
im Zeughaus**

in der Region seit 1948...

NEUHAUSEN AM RHEINFALL | BERINGEN
baumann schriften & consulting BSC GmbH
info@baumann-schriften.ch
baumann-schriften.ch
Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen

Tel. +41 52 672 49 61

Aluminium Eloxaldruck
Fahrzeugbeschriftungen
Plakate / Fassadenbilder
Selbstklebende-Schriften / Logos
Service und Montage
Graphische Arbeiten
Reklamen-Bänder
Firmen-Reklamen

Werbe-Kleber
Tampondruck
Magnetschilder

Digitaldruck

Textildruck

Siebdruck

Banner

Bei uns neu erhältlich:
Textilien und Arbeitskleider
Veredelt mit Stickerei oder Druck.



Stephan Baumann



Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 61

Atelier:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 61

E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

BSC - Ihr Treuhand-Partner

Jung, dynamisch und flexibel

Beratung Buchhaltung Personalwesen Abschlüsse Steuererklärung Administration



Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH

Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgmh.ch / Web: www.bscgmh.ch

Für Gewerbe und Private



Nadja Baumann

Event-Catering-Management-Baumann

Der spezielle Partyservice.

Festorganisation und Planung

ab 15 bis 2000 Essen

Fahrbar und Flexibel



Flammlachsgrill

Spießligrill

CH-Militärküche 72 (BVB)

Materialvermietung



Kärcher-Feldküche 92

Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Mobile +41 (0)79 202 68 84
E-Mail: stbaumann@ecmb.ch
Website: www.ecmb.ch



Militärküche 42

P.P.

CH-8200 Schaffhausen

DIE POST 

Verein Museum im Zeughaus
Randenstrasse 34
8200 Schaffhausen

+GF+

Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com

